

Pressemitteilung:

15. Öffentliche IKP-Fachtagung ein voller Erfolg!

Gegen 300 Lernende, Praktizierende und Interessierte nahmen an der 15. öffentlichen IKP-Fachtagung mit dem Thema „Körper, Geist, Gehirn und Sinn in Interaktion“ teil, welche am Samstag, 6. März 2010 im Volkshaus in Zürich stattfand. Eingeladen zur Fachtagung hatte **Dr. med. Yvonne Maurer**, Begründerin und Gesamtleiterin des Instituts für Körperzentrierte Psychotherapie IKP am Ausbildungsinstitut für Ganzheitliche Therapien in Zürich und Bern.

Der **Regierungsrat** und Vorsteher der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich, **Dr. jur. Thomas Heiniger**, richtete Grussworte an die Teilnehmenden. Er nahm in seiner Ansprache Bezug auf das geplante Berufspsychologie-Gesetz, für welches er sich persönlich einsetze, und dankte emphatisch allen Anwesenden für ihre wertvolle tägliche Arbeit mit Klientinnen und Klienten.

In ihrer Begrüssung berichtete Frau **Dr. med. Yvonne Maurer**, dass die neusten Erkenntnisse zur Gehirnplastizität neue Wege nicht nur in der Rehabilitation bei Menschen mit körperlichen Störungen, sondern auch in Psychotherapie und Beratung eröffneten. Neurowissenschaftlich zeige sich immer deutlicher, dass ein ganzheitlicher Ansatz, welcher am IKP Institut für Körperzentrierte Psychotherapie gelehrt wird und nicht nur das therapeutische Gespräch, sondern auch dessen „Übersetzung“ ins Empfindungsmässige und Körperlich-Emotionale berücksichtige, zu rascheren und anhaltenderen Besserungsfortschritten führe. Dabei sei die Integration, das Zusammenspiel von Körper, Geist, Gehirn und Sinn, von zentraler Bedeutung.

Dies wurde vom Hauptredner **Prof. Dr. rer. nat. Lutz Jäncke, Lehrstuhl für Neuropsychologie der Universität Zürich**, mit dem Titel „Körper, Geist und Gehirn: Gegensätze oder Einheit?“ unterstrichen und bestätigt. Er verstand es in einfachen Worten aus Sicht der Neuropsychologie über das plastische Hirn zu referieren und seine Erkenntnisse in den Kontext des Fachtagungsthema für Körperzentrierte Psychotherapie zu bringen. Die Evolution hätte uns das Lernen als Aufgabe mitgegeben. Das Gehirn warte nur auf Veränderung und sei auf Plastizität ausgelegt. Er sprach davon, dass wir unser Gehirn durch trainieren selber beeinflussen können

und dass dies Körper, Geist und Gehirn als Einheit mit einschliesse. Auch für das plastische Hirn gelte die Aussage: „Use it or lose it!“ Er unterstrich seine Ausführungen mit verschiedenen wissenschaftlichen Studien und brachte das Publikum mit seinen pointierten Aussagen immer wieder zum Lachen. Er schloss seinen Vortrag mit den Worten, dass Vergessen für das Gehirn auch wichtig sei.

Anschliessend hielten langjährige IKP-Dozentinnen und -Dozenten neun verschiedene Referate:

- **Dr. phil. Alfred Künzler, Bern und Aarau**
Körperzentrierte Psychotherapie und die Neurowissenschaften
- **MA/MSc Antonio Bettinaglio, Meilen**
Mit den Karten des Geistes unterwegs in der Landschaft der Seele – Traumforschung und Traumbotschaft
- **lic. phil. Christina Casanova Waser, Chur**
Der Mensch in Sinnfindung: Vorsicht – furchtbare Wahrheit!
- **Jsabella Zädow, Küsnacht ZH**
Der Ernährungs-Wahn-Sinn
- **Hans-Ulrich Stoller, Bern**
Wenn Körper und Sinne burnout gehen
- **Dr. med. Yvonne Maurer, Zürich**
Sinnfindung / Sinngebung in der Körperzentrierten Psychotherapie
- **lic. phil. Doris Grubenmann-Kissenpfennig, Horgen und Zürich**
Resilienz – oder allem zum Trotz sich gesund erhalten
- **Dr. phil. Daniel Hausmann-Thürig, Wädenswil**
Sinnen- und sinnvollerer Leben dank mentaler Auszeit

Ganz im Geist und Sinne des IKP wurde darauf geachtet, dass nicht nur das Gehirn, sondern auch der Körper mit eingebunden wurde. Die beiden Ausbilderinnen für Ganzheitliche Atemtherapie IKP, **Barbara Lemberger** und **Esther König**, verstanden es, zwischen einzelnen Vorträgen die Teilnehmenden mit Bewegungsübungen zu animieren, um zwischen dem Körper und dem Gehirn hin und her zu “shiften“.

An der anschliessenden Podiumsdiskussion mit allen Referentinnen und Referenten sprach Dr. med. Yvonne Maurer über die wissenschaftliche Forschung der IKP-Therapierichtung, welche auf einem ganzheitlichen Menschenverständnis gründet. Heute gehe es darum, dass die Geistes- und Naturwissenschaften gemeinsam in immer komplexeren Zusammenhängen forschen, um die Erkenntnisse danach zu reduzieren und zu vereinfachen, damit in der täglichen Arbeit der Psychotherapie und Beratung Klarheit geschaffen werden kann!

Das Echo der Teilnehmenden nach der Fachtagung war sehr positiv. Es wurde begrüsst, dass bei den einzelnen Vorträgen wiederum ein sehr guter Mix zwischen Theorie und Praxisbeispielen der Referentinnen und Referenten gewählt wurde. Die neuen Erkenntnisse der Fachtagung können sehr gut in die eigene Arbeit mit Klientinnen und Klienten integriert werden.

Zürich, 9. März 2010, Peter Eichenberger, Körperzentrierter Psychologischer Berater IKP

Ausbildungsinstitut für Ganzheitliche Therapien IKP

Institut für Körperzentrierte Psychotherapie IKP

Im IKP finden Sie berufs- und familienbegleitende Aus- und Weiterbildungslehrgänge zwischen 1,5 und 4 Jahren sowie gegen 100 einzelne Seminare, ergänzt durch Vorträge und Veranstaltungen zu speziellen Fachthemen. Die Aus- und Weiterbildungen sind zeitgemäss, ganzheitlich orientiert und führen zu anerkannten Diplomabschlüssen.

Details zur Anerkennung finden Sie bei den Beschreibungen der jeweiligen Ausbildungsgänge.

Das IKP, **Institut für Körperzentrierte Psychotherapie**, wurde 1982 von Dr. med. Yvonne Maurer gegründet. Bald wurden die **Ganzheitliche Atemschiule IKP** und die **Fachschule für Ernährungs-Psychologie** angegliedert. Da die IKP-Therapierichtung von einem ganzheitlichen Menschenverständnis ausgeht und mehrere IKP-Aus- und Weiterbildungsrichtungen prägt, heisst das Institut heute "**Ausbildungsinstitut für Ganzheitliche Therapien IKP**", oft IKP genannt.

Über 1500 Studierende besuchten bisher die IKP-Ausbildungsgruppen, und viele weitere Personen profitierten von dem grossen Angebot an Seminaren, die auch einzeln, nicht nur im Rahmen der Ausbildungen, besucht werden können.

Die rund 60 Dozentinnen und Dozenten (mehrheitlich mit Universitätsabschluss) verfügen über eine fundierte therapeutische Ausbildung sowie über langjährige Praxis- und Ausbildungserfahrung.

Kontakt:

Thomas Ingold, Geschäftsleiter IKP, Kanzleistrasse 17, 8004 Zürich, 044/242 29 30, info@ikp-therapien.com